



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2016

# Frauen in Rheinland-Pfalz



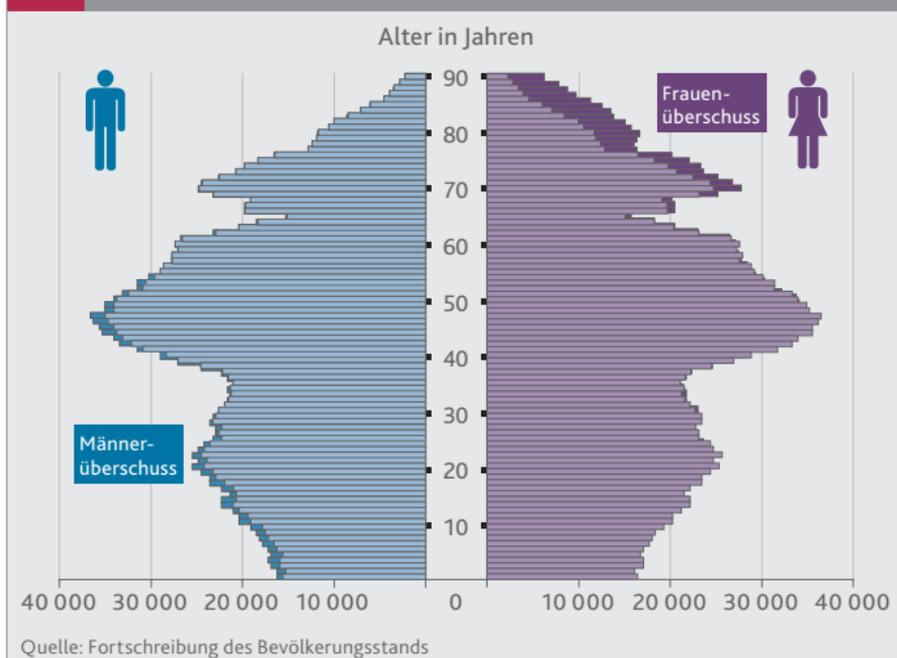
# Bevölkerung

## Bevölkerung 2014

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Bevölkerung <sup>1</sup>	Anzahl	2 041 047	1 970 535	41 362 080
	%*	50,9	49,1	50,9
unter 20 Jahre	%	17,4	19,1	17,3
20 – 65 Jahre	%	59,5	62,3	59,2
65 Jahre und älter	%	23,1	18,6	23,5
Ausländer/-innen	Anzahl	161 992	168 961	3 659 559
Anteil an Gesamtbevölkerung	%	7,9	8,6	8,8
Durchschnittliches Alter	Jahre	45,8	43,2	45,6
<b>Bevölkerungsveränderung</b>				
in der Vergangenheit <sup>1,2</sup>				
2014 zu 2004	%	-1,4	-1,1	-1,9
unter 20 Jahre	%	-14,4	-14,1	-11,9
20 – 65 Jahre	%	1,2	-0,2	-1,7
65 Jahre und älter	%	3,9	13,3	6,7
in der Zukunft <sup>3</sup>				
2060 zu 2014	%	-16,4	-15,5	-17,8
unter 20 Jahre	%	-27,8	-27,4	-25,5
20 – 65 Jahre	%	-30,3	-28,6	-32,1
65 Jahre und älter	%	27,8	40,6	23,7
Lebenserwartung bei der Geburt <sup>4</sup>	Jahre	82,7	77,8	82,8
Lebendgeborene	je 1 000 der	8,0	8,7	8,4
Gestorbene	Bevölkerung <sup>1</sup>	11,2	10,9	10,8
Jugendquotient <sup>1,5</sup>	Quotient	29,3	30,6	29,3
Altenquotient <sup>1,5</sup>	Quotient	38,9	29,8	39,6

1 Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zensus 2011. – 2 2004 Basis Volkszählung 1987. – 3 Vierte regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes (mittlere Variante) bzw. 13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes (Variante 1). – 4 Ergebnisse 2012. – 5 Unter 20 Jahre bzw. 65 Jahre und älter. \* Frauen- bzw. Männeranteil.

## Bevölkerungspyramide 2014



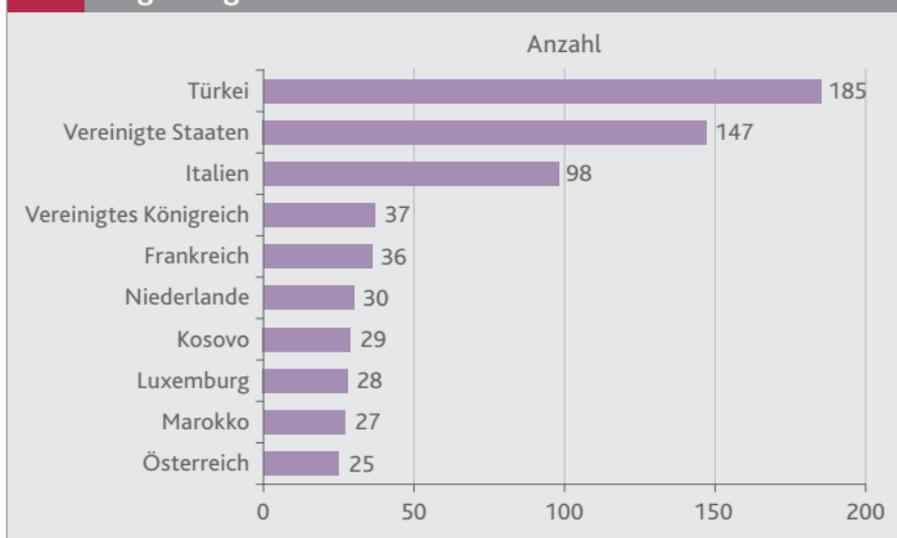
## Bevölkerung

### noch: Bevölkerung 2014

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
<b>Familienstand<sup>1</sup></b>				
ledig	%	34,4	42,6	36,3
verheiratet	%	46,4	48,3	44,4
geschieden	%	7,3	6,0	7,8
verwitwet	%	11,9	3,1	11,5
<b>Durchschnittliches Heiratsalter bei der ersten Eheschließung</b>				
Durchschnittliches Heiratsalter bei der ersten Eheschließung	Jahre	30,3	33,0	31,0
<b>Durchschnittliches Alter bei der Geburt des ersten Kindes</b>				
Durchschnittliches Alter bei der Geburt des ersten Kindes	Jahre	28,7	x	29,6
<b>Geburtenrate<sup>2</sup></b>				
Geburtenrate <sup>2</sup>	Anzahl	1,46	x	1,47
<b>Geburten je 1 000 Frauen im Alter<sup>2</sup></b>				
15 – 18		2,9	x	3,5
18 – 30	Quote	52,9	x	53,2
30 – 45		52,9	x	55,5
<b>Schwangerschaftsabbrüche</b>				
Schwangerschaftsabbrüche	Anzahl	3 816	x	99 715
Veränderung zu 2004	%	-17,9	x	-23,1
<b>Müttersterblichkeit<sup>3</sup></b>				
Müttersterblichkeit <sup>3</sup>	Anzahl	0	x	29
<b>Alleinerziehende<sup>1</sup></b>				
Alleinerziehende <sup>1</sup>	1 000	111	23	2 307
<b>Senioren/-innen insgesamt<sup>1</sup></b>				
Senioren/-innen insgesamt <sup>1</sup>	Anzahl	481 200	376 900	9 799 000
65 – 75	%	44,8	53,3	46,8
75 – 85	%	39,0	37,0	38,4
85 und älter	%	16,2	9,7	14,8
darunter: Hochbetagte <sup>4</sup>	%	6,3	(2,5)	5,2
Anteil an der Gesamtbevölkerung <sup>1</sup>	%	23,6	19,2	23,8
<b>Senioren/-innen-Haushalte<sup>1</sup></b>				
Senioren/-innen-Haushalte <sup>1</sup>	Anzahl	217 000	332 900	4 757 000
Einpersonenhaushalte	%	87,5	20,8	88,0

1 Mikrozensus. – 2 Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zensus 2011. – 3 Infolge einer Schwangerschaft oder während der Geburt. – 4 Ab 90 Jahren.

### Eheschließungen deutscher Frauen mit ausländischen Partnern 2014 nach den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten



## Bildung

### Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen 2015

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland <sup>1</sup>	
		Frauen	Männer	Frauen	
Einschulungen <sup>2</sup>	Anzahl	16 152	17 698	345 828	
	%*	47,7	52,3	48,6	
Schulentlassene allgemeinbildender Schulen <sup>3</sup>	Anzahl	21 009	22 084	417 514	
	%*	48,8	51,2	49,1	
	ohne Hauptschulabschluss	%	4,6	7,4	4,5
	mit Hauptschulabschluss	%	15,3	22,3	14,5
	mit qualifiziertem Sekundarabschluss I <sup>4</sup>	%	43,0	41,2	44,2
	mit Fachhochschulreife (vollständig)	%	-	-	0,1
	mit allgemeiner Hochschulreife	%	37,1	29,1	36,8
Lehrkräfte	Anzahl	24 659	9 897	478 366	
	%*	71,4	28,6	72,0	
Schüler/-innen berufsbildender Schulen	Anzahl	52 608	69 607	1 118 105	
	%*	43,0	57,0	44,6	
Schüler/-innen in Berufsschulen	%	49,9	65,8	52,3	
darunter					
Berufsvorbereitungsjahr	%	1,9	2,8	1,7	
mit Ausbildungsvertrag	%	48,0	62,7	48,1	
Berufsfachschulen	%	18,7	14,4	21,8	
Fachschulen	%	17,0	7,5	9,0	
Fachoberschulen	%	2,0	1,6	6,5	
Berufsoberschulen	%	2,7	3,1	0,8	
darunter: in dualen Berufsoberschulen	%	1,2	1,4	0,1	
Beruflichen Gymnasien	%	9,4	7,6	8,9	

1 2014. – 2 Ohne wiederholt Eingeschulte. – 3 Einschließlich Externe. – 4 Einschließlich Fachhochschulreife schulischer Teil.

\* Frauen- bzw. Männeranteil.

### Die zehn häufigsten Ausbildungsberufe der Frauen 2015 nach Geschlecht

Anteil an allen Auszubildenden des jeweiligen Geschlechts in %



Quelle: Statistik der berufsbildenden Schulen

## Bildung

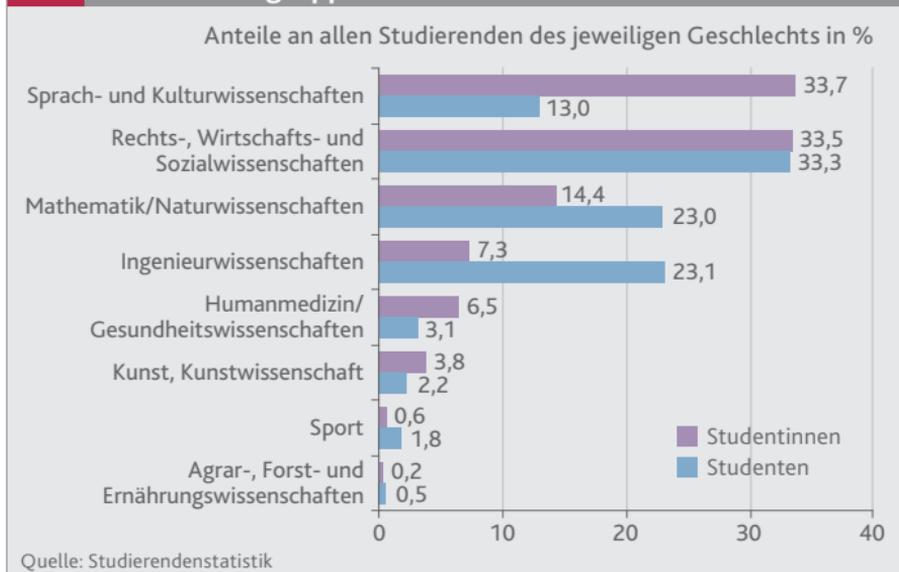
### Studierende, Studienabsolventen/-innen und Hochschulpersonal 2014<sup>1</sup>

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Studienanfänger/-innen	Anzahl	12 061	10 845	252 737
	%*	52,7	47,3	50,1
Studierende	Anzahl	61 925	60 751	1 290 376
	%*	50,5	49,5	47,8
Mittlere Studiendauer (Median)	Fachsemester	7,2	7,6	.
Bestandene Prüfungen	Anzahl	13 027	10 663	232 627
	%*	55,0	45,0	50,5
Universitätsabschluss	%	44,6	40,4	48,6
Promotion	%	4,2	5,4	5,5
Lehramtsprüfung	%	24,6	13,1	13,6
Fachhochschulabschluss	%	26,4	40,3	30,5
sonstiger Abschluss	%	0,2	0,8	1,8
Durchschnittsalter bei Erstabschluss	Jahre	25,9	26,6	26,2
Hochschulpersonal insgesamt	Anzahl	13 997	12 391	351 222
	%*	53,0	47,0	52,0
Professoren/-innen <sup>2</sup>	Anzahl	419	1 612	10 062
	%*	20,6	79,4	22,0
darunter: Juniorprofessoren/-innen	Anzahl	40	67	645
	%*	37,4	62,6	40,0

<sup>1</sup> Studienanfänger/-innen: Kalenderjahr 2014; Studierende: Wintersemester 2014/15; Absolventen/-innen: Prüfungsjahr: 2014. – <sup>2</sup> Nur hauptberufliche Professoren/-innen.

\* Frauen- bzw. Männeranteil.

### Studierende im Wintersemester 2014/15 nach Fächerguppen und Geschlecht



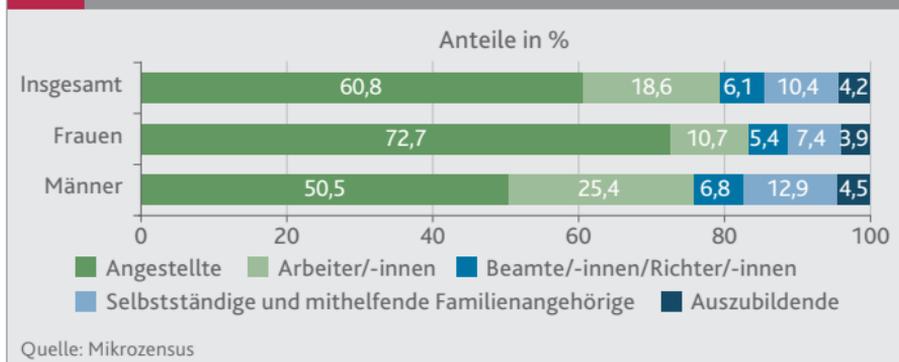
# Erwerbstätigkeit

## Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 2014 bzw. 2015

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Erwerbstätige <sup>1</sup>	1 000	916,4	1 069,1	18 597
	%*	46,2	53,8	46,6
darunter				
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	1 000	67,5	138,4	1 483
	%*	32,8	67,2	34,0
abhängig Erwerbstätige <sup>2</sup>	1 000	813,3	883,1	16 447
	%*	47,9	52,1	48,3
darunter: befristeter Arbeitsvertrag <sup>2</sup>	1 000	73,4	79,9	1 565
	%*	47,9	52,1	50,3
Abhängig Erwerbstätige in Führungspositionen <sup>1</sup>	%*	40,6	59,4	.
Erwerbstätigenquote <sup>1</sup>	%	45,0	54,5	45,1
Vollzeit <sup>3</sup>	%*	32,9	67,1	35,2
Teilzeit <sup>3</sup>	%*	83,1	16,9	80,9
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>4,5</sup>	Anzahl	626 478	718 790	14 267 125
	%*	46,6	53,4	46,4
Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte <sup>4,5</sup>	Anzahl	171 833	92 615	3 115 680
	%*	65,0	35,0	63,6
Gründer/-innen <sup>6</sup>	Anzahl	10 154	21 132	195 026
	%*	32,5	67,5	30,3
Haupterwerb	%	44,3	60,6	34,5
Nebenerwerb	%	55,7	39,4	65,5
Arbeitslose <sup>4,7</sup>	Anzahl	52 144	60 737	1 277 452
	%*	46,2	53,8	45,7
Arbeitslosenquote <sup>4,7</sup>	%	5,1	5,3	6,2
15 – 25 Jahre	%	4,2	5,1	4,7
55 – 65 Jahre	%	5,8	5,8	7,1
Ausländer/-innen	%	13,9	11,3	16,4
Langzeitarbeitslose <sup>4,7,8</sup>	Anzahl	18 975	19 583	494 260
	%*	49,2	50,8	47,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem SGB II <sup>9</sup>	Anzahl	81 994	74 339	2 208 391
	%*	52,4	47,6	51,4

1 Mikrozensus 2014. – 2 Ohne Auszubildende. – 3 Nur abhängig Erwerbstätige. – 4 Bundesagentur für Arbeit. – 5 Stichtag 30.06.2015. – 6 2014. – 7 Jahresdurchschnitt 2015. – 8 Ein Jahr und länger. – 9. Oktober 2015. \* Frauen- bzw. Männeranteil.

## Erwerbstätige 2014 nach Geschlecht und Stellung im Beruf



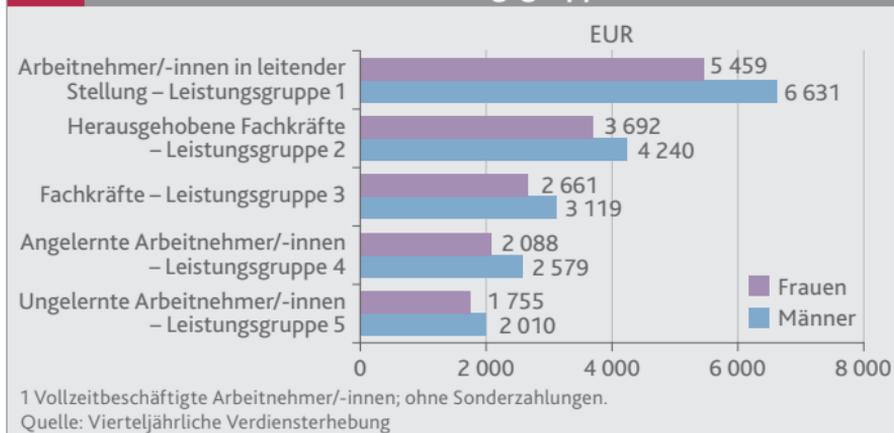
## Lebensunterhalt, Armutsgefährdung

### Lebensunterhalt und Armutsgefährdung 2014

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst <sup>1</sup> aller Arbeitnehmergruppen	EUR	15,40	19,64	15,83
Gender Pay Gap <sup>2</sup>	%	21,6	x	21,6
<b>Monatlicher Nettoverdienst<sup>3</sup></b>				
unter 1 300 EUR	%	55,6	20,9	.
1 300 – 2 600 EUR	%	36,9	54,4	.
2 600 EUR und mehr	%	7,6	24,6	.
<b>Überwiegender Lebensunterhalt aus</b>				
eigener Erwerbstätigkeit	%	38,5	51,0	38,6
Rente, Pension	%	22,0	21,8	23,4
Einkünften durch Angehörige	%	33,4	20,9	30,0
Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	%	2,4	3,2	4,3
sonstige Quellen <sup>4</sup>	%	3,7	3,1	3,7
<b>Elterngeld für 2013 geborene Kinder 2013–2015</b>				
beendete Leistungsbezüge	Anzahl	30 563	8 469	657 033
durchschnittliche Bezugsdauer	Monate	11,6	3,1	11,6
durchschnittliche Höhe des Elterngelds	EUR	697	1 174	718
<b>Armutsgefährdungsquote<sup>5</sup></b>				
18 – 25 Jahre	%	16,7	14,3	16,0
25 – 50 Jahre	%	24,7	21,1	25,7
50 – 65 Jahre	%	13,7	12,2	14,3
65 Jahre und älter	%	12,0	10,4	13,3
<b>und zwar Haushaltstyp</b>				
Einpersonenhaushalt	%	29,5	22,2	25,4
Familien mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren	%	18,2	16,6	18,1
<b>und zwar Erwerbsstatus</b>				
Erwerbstätige	%	8,8	6,8	8,2
Erwerbslose	%	46,4	56,7	52,8
Nichterwerbspersonen	%	22,8	21,7	21,3

1 Mit Sonderzahlungen. – 2 Prozentualer Unterschied im durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von Frauen und Männern aller Arbeitnehmergruppen. Quelle: Verdienststrukturerhebung 2010; fortgeschrieben mit Ergebnissen der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. – 3 Nur abhängig Erwerbstätige. – 4 Eigenes Vermögen, Sozialhilfe, sonstige Unterstützung, Elterngeld, laufende Hilfen zum Lebensunterhalt. – 5 Gemessen am Bundesmedian.

### Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste<sup>1</sup> 2014 nach Geschlecht und Leistungsgruppen



## Gesundheit und Soziales

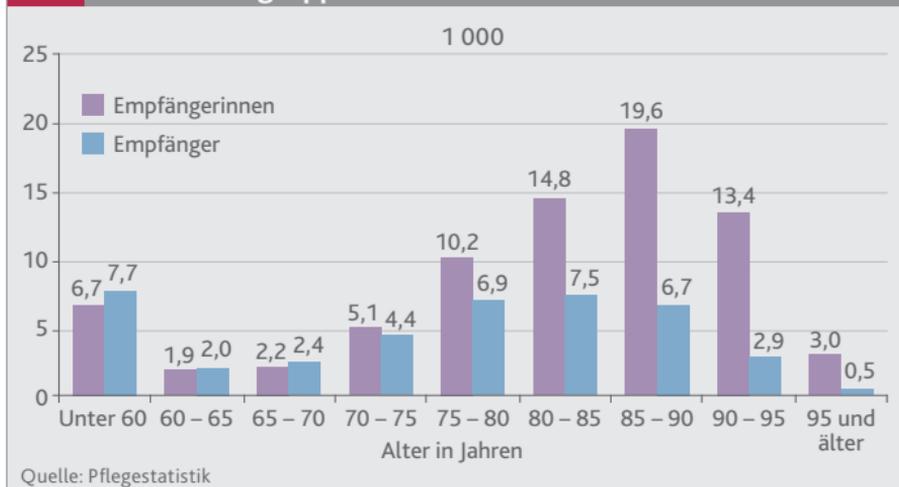
### Gesundheit, Todesursachen und Grundsicherung 2013 und 2014

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Schwerbehinderte Menschen <sup>1</sup>	Anzahl	142 209	168 090	3 697 397
	%*	45,8	54,2	49,0
Durchschnittlicher Body-Mass-Index <sup>1,2,3</sup>	kg/m <sup>2</sup>	25,1	26,7	25,0
unter 18,5	%	3,5	0,7	3,3
18,5 – 25	%	51,9	36,9	53,2
25 – 30	%	29,9	43,2	29,1
30 – 40	%	13,7	18,1	13,2
40 und mehr	%	1,1	1,1	1,1
Rauchgewohnheiten <sup>1,2</sup>				
regelmäßige Raucher/-innen	%	16,8	23,5	17,1
gelegentliche Raucher/-innen	%	3,5	4,2	3,2
Nichtraucher/-innen	%	79,7	72,3	79,7
Gestorbene insgesamt	Anzahl	22 806	21 501	446 131
	%*	51,5	48,5	51,4
darunter Todesursachen				
Krankheiten des Kreislaufsystems	%*	56,0	44,0	56,1
Neubildungen	%*	45,6	54,4	44,2
Krankheiten des Atmungssystems	%*	43,8	56,2	45,8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Anzahl	23 326	19 450	525 127
	%*	54,5	45,5	52,4
vollerwerbsgemindert unter 65 Jahre	Anzahl	9 304	11 289	211 150
	%*	45,2	54,8	43,3
65 Jahre und älter	Anzahl	14 022	8 161	313 977
	%*	63,2	36,8	60,9
Asylbewerber/-innen <sup>4</sup>	Anzahl	6 405	10 399	132 486
	%*	38,1	61,9	36,5

1 2013. – 2 Mikrozensus. – 3 Der durchschnittliche Body-Mass-Index wird errechnet, indem das Körpergewicht in Kilogramm durch das Quadrat der Körpergröße in Metern geteilt wird; Geschlecht und Alter bleiben unberücksichtigt. – 4 Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem AsylBLG.

\* Frauen- bzw. Männeranteil.

### Empfänger/-innen von Pflegeleistungen 2013 nach Altersgruppen und Geschlecht



## Verkehr

### Straßenverkehrsunfälle 2014

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Beteiligte an Verkehrsunfällen <sup>1</sup>	Anzahl	9 681	17 558	202 065
	%*	35,5	64,5	35,5
Verunglückte <sup>2</sup>	Anzahl	8 265	11 007	175 803
	%*	42,9	57,1	44,8
Leichtverletzte	%	84,0	77,2	84,6
Schwerverletzte	%	15,4	21,7	14,9
Getötete	%	0,6	1,1	0,5
darunter				
Senioren/-innen <sup>3</sup>	%	46,3	53,7	48,7
junge Erwachsene <sup>4</sup>	%	43,4	56,6	45,7

1 Mit Personenschaden. – 2 Ohne Fälle, bei denen zum Geschlecht keine Angabe vorlag. – 3 Ab 65 Jahren. – 4 18 bis unter 25 Jahren.

## Sportvereine

### Mitgliedschaft in Sportvereinen 2015

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Insgesamt	Anzahl	567 861	858 773	9 475 896
	%*	39,8	60,2	40,0
darunter im Fachverband				
Turnen	%	36,9	10,8	36,0
Fußball	%	14,4	40,2	11,6
Tischtennis	%	1,6	3,8	1,5
Schießen	%	1,5	4,3	3,5
Volleyball	%	1,7	1,0	2,4

Quelle: Landessportbund Rheinland-Pfalz, Deutscher Olympischer Sportbund; eigene Berechnungen.

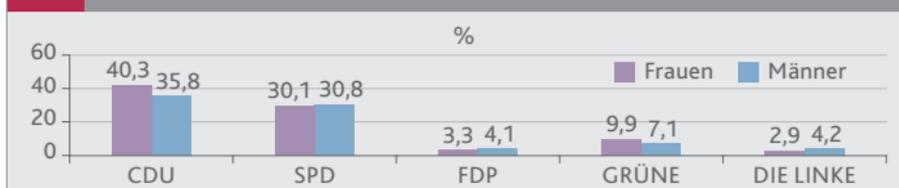
## Wahlen

### Wahlbeteiligung 2011, 2013 bzw. 2014

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Wahlbeteiligung				
Landtagswahl 2011	%	62,4	62,9	x
Bundestagswahl 2013	%	74,1	74,5	72,1
Europawahl 2014	%	58,9	58,9	48,9
Mandatsverteilung <sup>1</sup>				
Landtagswahl 2011	%*	41,6	58,4	x
Bundestagswahl 2013	%*	41,9	58,1	36,3
Europawahl 2014	%*	50,0	50,0	36,5

1 Zu Beginn der Wahlperiode. \* Frauen- bzw. Männeranteil.

### Stimmenabgabe bei der Europawahl 2014 nach Geschlecht



## Straftaten 2014 und Strafgefangene 2015

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Straftaten	Anzahl	7 261	29 052	...
	%*	20,0	80,0	...
darunter				
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	%*	24,8	75,2	...
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	%*	1,6	98,4	...
andere Straftaten gegen die Person	%*	10,5	89,5	...
Diebstahl und Unterschlagung	%*	25,5	74,5	...
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	%*	8,4	91,6	...
andere Vermögens-, Eigentums- und Urkundendelikte	%*	28,5	71,5	...
gemeingefährliche und Umweltstraftaten außer im Straßenverkehr	%*	10,7	89,3	...
Straftaten im Straßenverkehr	%*	16,2	83,8	...
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	%*	13,2	86,8	...
Strafgefangene 31.03.	Anzahl	187	2 547	...
	%*	6,8	93,2	...

\*Frauen- bzw. Männeranteil.

### Impressum

Herausgeber:  
 Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
 Mainzer Straße 14–16  
 56130 Bad Ems  
 Telefon: 02603 71-0  
 Telefax: 02603 71-3150  
 E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
 Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Erschienen im März 2016

Foto: Dominik Ketz/Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH

x Nachweis nicht sinnvoll  
 . Zahl unbekannt oder geheim  
 ... Zahl fällt später an  
 () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher  
 AsylBLG Asylbewerberleistungsgesetz



Bildcode scannen.

So gelangen Sie  
 direkt zu den  
 Veröffentlichungen  
 des Statistischen  
 Landesamtes.